

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DER BIOZIDPRODUKTFAMILIE

TEIL I

ERSTE INFORMATIONSEBENE

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Name	HSL-30/m
------	----------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Remmers GmbH
	Anschrift	Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0019463-BPF	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	AT-0019463-0000	
Datum der Zulassung	14. Oktober 2020	
Ablauf der Zulassung	30. Oktober 2025	

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Remmers GmbH
Anschrift des Herstellers	Bernhard-Remmers-Straße 13, 49624 Lönigen, Deutschland

Standort der Produktionsstätten	Bernhard-Remmers-Straße 13, 49624 Lönigen, Deutschland
---------------------------------	--

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E, 3145 XN Maassluis, Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L, NJ, 07105 Newark, Vereinigte Staaten

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,5	1,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1	0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		39,5581	50,5535

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102	0,767
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff-behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337	0,337
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18,0	18,0
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2% Aromaten	-	nicht wirksamer Stoff			0,0	0,8119
Lösungsmittel-naphtha (Erdöl), schwere aromatische; Kerosin - nicht spezifiziert	-	nicht wirksamer Stoff	64742-94-5	265-198-5	0,0	1,6684
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112	0,112
Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol	-	nicht wirksamer Stoff			0,28	0,28

2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierung(en)	AL- eine andere Flüssigkeit
------------------	-----------------------------

TEIL II

ZWEITE INFORMATIONSEBENE – META-SPC(S)

Meta-SPC 1

1. Meta-SPC 1 administrative Informationen

1.1. Meta-SPC 1 Identifikator

Identifikator	META SPC1-1.5% IPBC
---------------	---------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. Meta-SPC 1 Zusammensetzung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1,5	1,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1	0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane,	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		39,5581	47,2202

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
	cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%					
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102	0,767
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337	0,337
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18,0	18,0
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2% Aromaten	-	nicht wirksamer Stoff			0,0	0,8119
Lösungsmittel-naphtha (Erdöl), schwere aromatische; Kerosin - nicht spezifiziert	-	nicht wirksamer Stoff	64742-94-5	265-198-5	0,0	1,6684

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112	0,112
Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28	0,28

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1

Formulierung(en)	AL- eine andere Flüssigkeit
------------------	-----------------------------

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC 1

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	<p>Aspirationsgefahr, Kategorie 1 (H304)</p> <p>Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (H317)</p> <p>Schwere Augenschädigung / Augenreizung, Kategorie 2 (H319)</p> <p>Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 (H373)</p> <p>Langfristig gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3 (H412)</p>
---------------------------------------	---

Kennzeichnung

Piktogramme:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	<p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p>

	<p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H373 Kann die Organe schädigen (zentrales Nervensystem) bei längerer oder wiederholter Exposition.</p> <p>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p>
Sicherheitshinweise:	<p>P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.</p> <p>P260 Dampf nicht einatmen.</p> <p>P280 Schutzkleidung tragen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p> <p>P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P331 Kein Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en) der Meta-SPC 1

4.1. Beschreibung der Verwendung

Tabelle 1. Verwendung # 1 – Vorbeugender Schutz vor holzerstörenden Pilzen und Bläuepilzen - berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
------------------	-------------------------

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen holzerstörende Pilze und Bläuepilze mittels Sprühen oder Streichen auf Hölzern in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Ort der Produktanwendung: Außenbereich, z. T. in situ Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Nur in geschlossenen Anlagen Ort der Produktanwendung: Ausschließlich an industriellen Arbeitsplätzen, keine in situ Anwendung
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Streichen: Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Mindestens zwei aufeinanderfolgende Anstriche vornehmen. Sprühen: Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L Innenbeschichtetes Weißblech
---	--

4.1.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

keine

4.1.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

Nicht in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Während der in situ Anwendung auf Hölzern und während der anschließenden Trocknungsphase ist jegliche Kontamination des Erdreichs zu unterbinden.

Alle Produktverluste müssen durch Abdeckung des Erdreichs zurückgehalten und im Anschluss bei einer Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgt werden.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutzanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist beim Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

4.1.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

keine

4.1.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

keine

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

keine

4.2. **Beschreibung der Verwendung**

Tabelle 2. Verwendung # 2 – Vorbeugender Schutz vor holzerstörenden Pilzen und Bläuepilzen - industrielle Anwendung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
------------------	-------------------------

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen holzerstörende Pilze und gegen Bläuepilze mittels Sprühen, "Flow Coating" oder Tauchen auf Hölzern für die Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: Tauchen Methode: Offenes System: Sprühtunnelverfahren Detaillierte Beschreibung: Sprühtunnelverfahren Methode: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Sprühen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L Innenbeschichtetes Weißblech

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die industrielle Anwendung hat in einem abgeschlossenen Bereich auf undurchlässigem, festem Untergrund zu erfolgen.

Bei der Sprühanwendung chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutzanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist bei Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

Ort der Produktanwendung: Ausschließlich an industriellen Innenraumarbeitsplätzen, keine in situ Anwendung

Für die Anwendungsmethode Sprühen gilt: Nur in geschlossenen Anlagen

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Allgemeine Verwendungshinweise der Meta-SPC 1

5.1. Anwendungsbestimmungen

Aufwandmenge: 205-250 ml/m² (180-220 g/m²)

Trocknungszeit: ungefähr 12 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (verlängerte Trocknungszeiten bei niedrigerer Temperatur oder höherer Luftfeuchtigkeit).

Arbeitsgeräte unmittelbar nach Benutzung mit Verdünner reinigen.

Vor jedem Umgang mit dem Produkt lösemittelbeständige Hautschutzcreme auf Hände und Arme aufbringen, um Hautschädigungen zu vermeiden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Nicht auf Hölzern anwenden, die für die Nutzung in Innenräumen vorgesehen sind.
Ausgenommen hiervon sind die Innenseiten von Fenstern und Außentüren.

Nicht auf Hölzern anwenden, welche in direkten Kontakt mit Lebens- und / oder Futtermitteln kommen.

Jeglichen Produkteintrag in die Umwelt sowohl während der Produktverwendung als auch während der Trocknung und des Transports behandelter Hölzer vermeiden.

Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden.

Jegliche Produktverluste sind zur Wiederverwendung oder Entsorgung zu sammeln.

Jeglicher kontaminierte Boden oder jegliches kontaminierte Wasser ist zu sammeln, zu erfassen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.

Behälter mit Sorgfalt öffnen und verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.

Gase und Dämpfe nicht einatmen.

Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

Gegen elektrostatische Aufladungen schützen.

Die Dämpfe können mit Luft eine explosive Mischung ergeben.

In Fällen kurzer Exposition oder geringer Belastung Atemschutz mit Filter (Filtertyp: A/P 2) verwenden. In Fällen intensiver oder längerer Exposition geschlossene, Umluft unabhängige Atemschutzausrüstung benutzen.

Augenschutz: dicht geschlossene Schutzbrille.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mit Produkt kontaminierte Kleidung sofort entfernen.

Sollte es zu unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand kommen, künstliche Beatmung gewährleisten.

Wenn Symptome auftreten oder bei Unsicherheit medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit nichts oral verabreichen.

Vergiftungserscheinungen können selbst noch nach mehreren Stunden auftreten, aus diesem Grund ist eine medizinische Beobachtung für mindestens 48 Stunden nach dem Unfall erforderlich.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen und in eine Position bringen die das Atmen erleichtert. Im Falle von Beschwerden medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit den Patienten für den Transport in stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen und gründlich nachspülen. Wenn Hautreizungen auftreten einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Geöffnetes Auge für mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu Trinken verabreichen. Die betroffene Person ruhig halten. Sofort Arzt rufen und Verpackung oder Kennzeichnungsetikett vorzeigen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Informationen für den behandelnden Arzt:

Nach längerer und wiederholter Exposition oder Exposition gegenüber hohen Konzentrationen können die folgenden Symptome auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Trockene Haut, Haut- und Augenreizungen. Einatmen kann zu Schleimhautreizungen führen.

Gefahr: bei langanhaltender oder wiederholter Exposition kann es zu Hautentzündungen (Dermatitis) kommen.

Behandlung: symptomatische Behandlung. Zur Vermeidung von Hautirritationen Hautcremes verwenden.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Ein Eindringen des Produktes in die Kanalisation, in Oberflächengewässer oder das Erdreich ist zu vermeiden. Ausbreitung z. B. durch Eingrenzung oder Ölbarrieren verhindern. Ein Eintrag dieses Produktes in Oberflächengewässer muss verhindert werden, da es toxisch auf aquatische Ökosysteme wirkt.

Mittel zur Reinigung bzw. zur Aufnahme ausgetretenen Produktes: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Diatomeenerde, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Das kontaminierte Material ist zur Wiederaufbereitung oder Entsorgung in geeigneten Behältern zu transportieren. Verschmutzte Oberflächen mit Detergentien reinigen. Reinigungsflüssigkeiten nach Benutzung als Sonderabfall behandeln.

Leckgeschlagene, undichte Gebinde in speziell gekennzeichnete Fässer oder Wiederaufbereitungsfässer legen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem kühlen Ort lagern.

An einem trockenen und gut belüfteten Ort in dicht verschlossenen Gebinden lagern.

Von Lebens- und Futtermitteln entfernt lagern.

Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

In Lagerräumen ist das Rauchen untersagt.

Lagerstabilität: 24 Monate

6. Sonstige Informationen

keine

7. Dritte Informationsebene: einzelne Produkte in der Meta-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	HSL-30/m	Absatzmarkt: AT
	HSL-30/m 1,5%	Absatzmarkt: AT

Zulassungsnummer	AT-0019463-0001				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		46,5692
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff-behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18,0

Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112
Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28

Meta-SPC 2

1. Meta-SPC 2 administrative Informationen

1.1. Meta-SPC 2 Identifikator

Identifikator	META SPC2- 0.5% IPBC
---------------	----------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. Meta-SPC 2 Zusammensetzung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 2

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbamate	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,5	0,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1	0,1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		42,8914	50,5535
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102	0,767
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff-behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337	0,337
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18,0	18,0
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2% Aromaten	-	nicht wirksamer Stoff			0,0	0,8119
Lösungsmittel-naphtha (Erdöl), schwere aromatische;	-	nicht wirksamer Stoff	64742-94-5	265-198-5	0,0	1,6684

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Kerosin - nicht spezifiziert						
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112	0,112
Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28	0,28

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 2

Formulierung(en)	AL- eine andere Flüssigkeit
------------------	-----------------------------

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC 2

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Aspirationsgefahr, Kategorie 1 Langfristig gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3
---------------------------------------	--

Kennzeichnung

Piktogramme:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

	EUH 208 Enthält IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise:	<p>P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P331 Kein Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en) der Meta-SPC 2

4.1. Beschreibung der Verwendung

Tabelle 3. Verwendung # 1 – Vorbeugender Schutz vor Bläuepilzen - berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze mittels Anwendung durch Sprühen oder Streichen auf Hölzern in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp.</p> <p>Trivialname: Bläuepilze</p> <p>Entwicklungsstadium: Hyphen</p>
Anwendungsbereich	Außenbereiche
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Streichen</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Streichen</p> <p>Methode: Sprühen</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Sprühen</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Streichen:</p> <p>Aufwandmenge: 205-250 ml/m²</p> <p>Verdünnung (%): 0.0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Mindestens zwei aufeinanderfolgende Anstriche vornehmen.</p> <p>Sprühen:</p> <p>Aufwandmenge: 205-250 ml/m²</p> <p>Verdünnung (%): 0.0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L</p> <p>Innenbeschichtetes Weißblech</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nicht in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Während der Anwendung auf Hölzern und während der anschließenden Trocknungsphase ist jegliche Kontamination des Erdreichs zu unterbinden.

Alle Produktverluste müssen durch Abdeckung des Erdreichs aufgefangen und im Anschluss auf sichere Art und Weise entsorgt werden.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutzanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist bei Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

keine

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

keine

4.2. **Beschreibung der Verwendung**

Tabelle 4. Verwendung # 2 – Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze - industrielle Anwendung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze durch Sprühen, "Flow Coating" oder Tauchen auf Hölzern für die Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: Tauchen Methode: Offenes System: Sprühtunnelverfahren Detaillierte Beschreibung: Sprühtunnelverfahren Methode: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Sprühen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -

Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L Innenbeschichtetes Weißblech

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die industrielle Anwendung hat auf einem undurchlässigen, festen Untergrund zu erfolgen.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutzanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist bei Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Tabelle 5. Verwendung # 3 – Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze - Anwendung durch nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze durch Streichen auf Hölzern in den Gebrauchsklassen 2 und 3.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Streichen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Mindestens zwei aufeinanderfolgende Anstriche vornehmen.
Anwenderkategorie(n)	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L Innenbeschichtetes Weißblech

4.3.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

keine

4.3.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

Nicht in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Während der Anwendung auf Hölzern und während der anschließenden Trocknungsphase ist jegliche Kontamination des Erdreichs zu unterbinden.

Alle Produktverluste müssen durch Abdeckung des Erdreichs zurückgehalten und im Anschluss auf ordnungsgemäße und sichere Art und Weise entsorgt werden.

4.3.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

keine

4.3.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

keine

4.3.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

keine

5. Allgemeine Verwendungshinweise¹ der Meta-SPC 2

5.1. Anwendungsbestimmungen

Aufwandmenge: 205-250 ml/m² (180-220 g/m²).

Dieses Produkt ist nur auf nicht-tragenden Holzbauteilen zu verwenden, welche anfällig für einen Befall durch Bläuepilze sind, aber aufgrund der Holzart oder den Nutzungsbedingungen und -anforderungen nicht durch holzerstörende Pilze bedroht sind.

Trocknungszeit: ungefähr 12 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (verlängerte Trocknungszeiten bei niedriger Temperatur oder höherer Luftfeuchtigkeit).

Arbeitsgeräte unmittelbar nach Benutzung mit Verdünner reinigen.

Vor jedem Umgang mit dem Produkt lösemittelbeständige Hautschutzcreme auf Hände und Arme aufbringen, um Hautschädigungen zu vermeiden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nur in gut belüfteten, gewerblich genutzten Räumen verwenden.

Nicht auf Hölzern verwenden, die für die Nutzung in Innenräumen vorgesehen sind. Ausgenommen hiervon sind die Innenseiten von Fenstern und Außentüren.

Nicht auf Hölzern verwenden, welche in direkten Kontakt mit Lebens- und / oder Futtermitteln kommen.

Jeglichen Produkteintrag in die Umwelt sowohl während der Produktverwendung als auch während der Trocknung und des Transports behandelter Hölzer vermeiden.

Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden.

Jegliche Produktverluste sind zur Wiederverwendung oder Entsorgung zu sammeln.

Jeglicher kontaminierte Boden oder jegliches kontaminiertes Wasser ist gesammelt zu erfassen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.

¹ Hinweise zur Verwendung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Anweisungen zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen in der Meta-SPC 2.

Behälter mit Sorgfalt öffnen und verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten.

Kinder und Haustiere von frisch behandelten Flächen bis zur vollständigen Trocknung des Produktes fernhalten.

Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.

Gase und Dämpfe nicht einatmen.

Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

Gegen elektrostatische Aufladungen schützen.

Die Dämpfe können mit Luft eine explosive Mischung ergeben.

Das Gebinde muss mit einem kindersicheren Verschluss und einem tastbaren Warnsymbol versehen werden, wenn es für die breite Öffentlichkeit bereitgestellt wird.

Hautkontakt vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Grundsätzliche Informationen:

Mit Produkt kontaminierte Kleidung sofort entfernen.

Sollte es zu unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand kommen, künstliche Beatmung gewährleisten.

Wenn Symptome auftreten oder bei Unsicherheit medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit nichts oral verabreichen.

Vergiftungserscheinungen können selbst noch nach mehreren Stunden auftreten, aus diesem Grund ist eine medizinische Beobachtung für mindestens 48 Stunden nach dem Unfall erforderlich.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen und in eine Position bringen die das Atmen erleichtert. Im Falle von Beschwerden medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit den Patienten für den Transport in stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen und gründlich nachspülen. Wenn Hautreizungen auftreten einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Geöffnetes Auge für mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu Trinken verabreichen. Die betroffene Person ruhig halten. Sofort Arzt rufen und Verpackung oder Kennzeichnungsetikett vorzeigen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Informationen für den behandelnden Arzt:

Nach längerer und wiederholter Exposition oder Exposition gegenüber hohen Konzentrationen können die folgenden Symptome auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Trockene Haut, Haut- und Augenreizungen. Einatmen kann zu Schleimhautreizungen führen.

Gefahr: bei langanhaltender oder wiederholter Exposition kann es zu Hautentzündungen (Dermatitis) kommen.

Behandlung: symptomatische Behandlung. Zur Vermeidung von Hautirritationen Hautcremes verwenden.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Ein Eindringen des Produktes in die Kanalisation, in Oberflächengewässer oder das Erdreich ist zu vermeiden. Ausbreitung z. B. durch Eingrenzung oder Ölbarrieren verhindern. Ein Eintrag dieses Produktes in Oberflächengewässer muss verhindert werden, da es toxisch auf aquatische Ökosysteme wirkt.

Mittel zur Reinigung bzw. zur Aufnahme ausgetretenen Produktes: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Diatomeenerde, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Das kontaminierte Material ist zur Wiederaufbereitung oder Entsorgung in geeigneten Behältern zu transportieren. Verschmutzte Oberflächen mit Detergentien reinigen. Reinigungsflüssigkeiten nach Benutzung als Sonderabfall behandeln.

Leckgeschlagene, undichte Gebinde in speziell gekennzeichnete Fässer oder Wiederaufbereitungsfässer legen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem kühlen Ort lagern.

An einem trockenen und gut belüfteten Ort in dicht verschlossenen Gebinden lagern.

Von Lebens- und Futtermitteln entfernt lagern.

Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

In Lagerräumen ist das Rauchen untersagt.

Lagerstabilität: 24 Monate

6. Sonstige Informationen

keine

7. Dritte Informationsebene: einzelne Produkte in der Meta-SPC 2

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	HSL-30/m 0.5%	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0019463-0002				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)

IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbamat)	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		49,9025
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff-behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337
Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18,0
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112

Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p- Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28
---	--	-----------------------------	--	--	------